

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 46/83

BESCHLUSS

in der Entschädigungssache

Israel S [REDACTED] ,
J [REDACTED] S [REDACTED] Straße 90, T [REDACTED], Israel,

- Prozeßbevollmächtigter:

Kläger und Beschwerdeführer,
Rechtsanwalt [REDACTED]-[REDACTED],
B [REDACTED] -

gegen

Land N i e d e r s a c h s e n ,
vertreten durch das Niedersächsische Landesverwaltungsamt,
A [REDACTED]straße 14, Hannover 91,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat durch
die Richter Fuchs, Zorn, Henkel, Gärtner und Winter

am 7. Juli 1983

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 2. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Celle vom 30. Dezember 1982 wird zurückgewiesen.

Die außergerichtlichen Kosten des Beschwerdeverfahrens trägt der Kläger.

G r ü n d e

Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Zulassung der Revision nach § 219 Abs. 2 BEG liegen nicht vor.

Das Berufungsurteil entspricht der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (Urteil vom 21. Januar 1982 - IX ZR 7/81 = MDR 1982, 665 Nr. 59). Danach kommt im vorliegenden Fall weder eine Umstellung der Mindestrente des Klägers nach den Grundsätzen des Urteils BGH RzW 1976, 116 Nr. 31 noch Abhilfe, die der Beklagte wegen Versäumung der Antragsfrist ohne Ermessensfehler verneint hat, in Betracht. Auf das Urteil des Senats vom 15. April 1982 - IX ZR 29/81 = MDR 1982, 931 Nr. 59 kann sich der Kläger nicht berufen. Abgesehen davon, daß diese Rechtsprechung auf Mindestrenten-

- 3 -

vergleiche keine Anwendung findet (vgl. BGH Urteil vom
13. Januar 1983 - IX ZR 46/82, zur Veröffentlichung
bestimmt), hat der Kläger einen Anspruch nach §§ 35,
206 BEG nicht in den Rechtsstreit eingeführt.

Fuchs

Zorn



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)